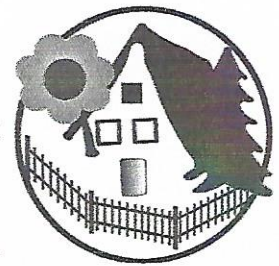


Siedlergemeinschaft  
»Am Krumpes« Weiden e.V.

im Verband Wohneigentum - Landesverband Bayern e.V.



Anschrift: 1. Vorsitzender Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 33507

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktioneller Teil Hermann Legat, Fuchsenweg 21, Telefon 32781 - Anzeigen Edi Nickl

**An alle Mitglieder !**

Weiden, 01.02.2019

*Herzliche Einladung  
zum 60-jährigen Gründungsfest*

**am Samstag, 23. Februar 2019,  
in der Gaststätte „Postkeller“, Weiden, Leuchtenberger Straße**

Schirmherr Oberbürgermeister Kurt Seggewiß  
Ehrenschriftführerin Bürgermeisterin a.D. Elisabeth Kraus

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin freihalten könnten.

Mit freundlichen Grüßen: *Edi Nickl* 1. Vorsitzender

*Folgendes Festprogramm ist vorgesehen:*

17:00 Uhr **Gottesdienst im Pfarrsaal Weiden-Ost neben Kindergarten St. Maria**  
mit H.H. Pfarrer Markus Schmid und Pfarrer a.D. Holger Bischof.

**Anschließend in der Gaststätte Postkeller, Weiden, Leuchtenberger Straße**

ca.

18:00 Uhr Begrüßung 1. Vorsitzender Edi Nickl  
Totengedenken

Abendessen (5 Gerichte stehen zur Auswahl)

Grußwort Schirmherr Oberbürgermeister Kurt Seggewiß  
Festansprache Präsident des Landesverbandes Bayern e.V. Siegmund Schauer, Bamberg  
Rückblick (mit kleiner Fotoschau) Schriftführer Hermann Legat  
Ehrungen  
Grußworte der Ehrengäste  
Dankesworte 1. Vorsitzender Edi Nickl

Anschließend gemütliches Beisammensein

Für Unterhaltung sorgt der Basalt-Express (Barbara Reichl, Reinhard Hauer, Klaus Kuschel)

Unsere Mitglieder Lore Leitmeier und Stadtrat a.D. Wilhelm Moser  
werden Sie mit ihren Auftritten erfreuen!

Änderungen vorbehalten!

Liebe Siedlerfrauen, liebe Siedler!

Um einen Überblick zu erhalten, bitten wir Sie, den Teilnahmechein auszufüllen und Ihren  
Essenswunsch anzukreuzen, zu finden auf Seite 3 dieses Infos.

Senden Sie dann beide bis zum Mittwoch, 13. Februar 2019, an 1. Vorsitzenden Edi Nickl,  
Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Tel./Fax 0961/33507 oder Email: nickl.ma.ed@gmail.com

**Siedler-INFO**

**02/2019**

**Inhalt**

**Seite 3**  
Teilnahme-  
schein und  
Hinweise

**Seiten 5 u 7**  
Rückblick

**Seiten 7 u 9**  
Geschichte  
60 J Siedler .

**Seiten 9, 10**  
Hinweise zum  
SuedOstLink

**Anzeigen:**  
Seiten 2,4,6,8

**Bitte Vormerken:**

- Dienstag, 12.02. 18:00 Uhr Frauentreff im Postkeller  
Samstag, 23.02. 17:00 Uhr 60 Jahre SG Am Krumpes e.V. (Näheres s. oben)  
Samstag, 02.03. 09:30 Uhr Rasenmäherabgabe zur Inspektion am Gerätehaus  
Samstag, 02.03. 10:00 Uhr Baumschnitt bei Stock Am Schirchendorf 14  
Dienstag, 12.03. 18:00 Uhr Frauentreff im Schützenhaus  
Dienstag, 12.03. 19:00 Uhr Siedlerstammtisch im Schützenhaus  
Dienstag, 19.03. 14:00 Uhr Busfahrt zur Müllverbrennung Schwandorf



**Termine**

## Teilnahmeschein und Speisekarte für das 60jährige Gründungsfest am Samstag, 23. Februar, ab 18 Uhr, in der Gaststätte Postkeller

Bitte hier abtrennen und an die untenstehende Adresse senden

### Teilnahmeschein

Am 60jährigen Gründungsfest  
in der Gaststätte Postkeller  
nehme ich mit insgesamt

\_\_\_\_\_ Personen teil.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

### Speisekarte

- 2 Paar Bratwürste**  
mit Kraut, Brot & Senf ..... **5,90 €**
- Hausgemachte Tellersulz**  
mit Brot ..... **5,90 €**
- Salatplatte**  
mit gebackene Champignons & Toast .... **9,50 €**
- Gemischter Braten**  
vom Schwein und Rind mit Knödel & Salat **10,50 €**
- Paniertes Schweineschnitzel**  
„Wiener Art“ mit Pommes Frites,  
Ketchup & Salat ..... **10,50 €**

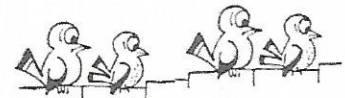
Anmeldung unbedingt erforderlich!

Essenswunsch bitte ankreuzen!

Schicken oder faxen Sie diesen Teilnahmeschein mit Ihren Essenswünschen bitte bis spätestens Mittwoch, 13. Februar an den 1. Vorsitzenden Edi Nickl, Hopfenweg 54, 92637 Weiden, Telefon/Telefax 0961/33507 oder Email: [nickl.ma.ed@gmail.com](mailto:nickl.ma.ed@gmail.com)

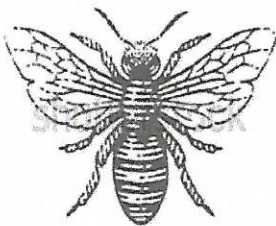
Eine Bitte an alle Teilnehmer: Sollten Sie keinen Essenswunsch haben, Teilnahmeschein unbedingt wegen Überblick zum obengenannten Termin abgeben, auch Anruf genügt!

## Hinweise



- **Unser Bezirksverband Oberpfalz e.V. empfiehlt seinen Mitgliedern, das Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ zu unterstützen.**

Natur und Umweltschutz sind dem Verband, insbesondere mit Blick auf unsere Hausgärten und dem damit verbundenen Freizeitgartenbau, seit eh und je ein ganz besonderes Anliegen in der Verbandsarbeit.



Details zu diesem Volksbegehren findet man unter [www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de)  
Einen sehr interessanten Artikel dazu finden Sie in der Wochenzeitung „Rundschau“ vom 24. Jan. 2019 Seite 3 unter der Überschrift „Es geht um mehr als Bienen“!

**Das Volksbegehren findet vom 31. Januar bis 13. Februar statt.**

**Unsere Empfehlung und Bitte:**

**Gehen Sie bitte zur Eintragung in die Liste ins Neue Rathaus. Bitte Personalausweis mitnehmen!**

- **Rasenmäherabgabe-Termin (zur Inspektion) ist am Samstag, 02.03. 09:30 Uhr beim Gerätehaus!**
- **Baumschnitt-Kurs ist am Samstag, 02.03. um 10:00 Uhr**  
bei Hans Stock, Am Schirchendorf 2 - Referent ist wieder unser Mitglied Agrar-Ing. Hermann Zierer.
- **SuedOstLink - wo im Weidner Osten Berührungspunkte zur umstrittenen Stromleitung auftreten könnten, sehen Sie aus einem den Ternet-Unterlagen kopierten Lageplan (im Anhang dieses Infos). Stadtrat und Mitglied Alois Lukas hat uns gegenüber erklärt, dass er Interessierte an der geplanten Trasse auch vorort informieren könnte.**  
**Siehe auch Seite 9 und die Rückseite dazu!**

## Rückblick

### Fackelwanderung am 19.02.2019

Kalt war's, finster genug auch, und Teilnehmer gab's eben-falls genügend: Bei der Fackelwanderung der Siedlergemeinschaft „Am Krumpes e.V.“ passte einfach fast alles. Nur der Schnee fehlte. So zogen rund 40 Erwachsene sowie Mädchen und Buben vom Gasthaus Postkeller mit Fackeln, Taschenlampen und Leuchtstäben hinauf zur Heiligen Stau.

Auf dem Rückweg hatten die Jugendvertreterinnen Christine Eller und Doris Lukas einen Zwischenstopp am Butterhof organisiert. Dort warteten Karin und Heiner Vierling sowie Vorsitzender Edi Nickl und seine Gattin Maria mit Kinderpunsch, Glühwein und Plätzchen auf die Gruppe. Auch bot sich Gelegenheit, sich an einem Feuer für die weitere Strecke aufzuwärmen. Diese endete wieder am Ausgangspunkt.

Dort kehrte der überwiegende Teil im Postkeller noch zu einer Brotzeit ein, die die Siedlergemeinschaft mit 3 Euro je Teilnehmer sponserte.



Bilder und Text: Doris Lukas

---

### Krumpes-Siedler Faschings-Zoiglfahrt nach Windischeschenbach am 25.01. 2019

Noch 2014 schrieb uns der berühmte Feierwehrkapell'n - Kommandant Neugirg, er freue sich, dass wir nach Windischeschenbach kommen, „um den Zoigl zu entsorgen“. 2019 aber sieht man Stolz und Freude, bei ihm, aber auch bei den Zoiglwirten und oberpfälzer Zoigl-Fans. Was ist geschehen? Im März 2018 nahm die Bayerische Staatsregierung die Oberpfälzer Zoiglkultur in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Am 23.12.2018 kam die tolle Nachricht aus Berlin, dass sie zum immateriellen Kulturerbe Deutschlands erklärt wurde! Zur Begründung schrieb man:

Die Zoiglkultur wirke in hohem Maße identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung, heißt es von der Deutschen UNESCO - Kommission. Das gemeinschaftlich gebraute Bier schaffe einen Raum der Begegnung und des Austauschs.

Die Kommunbrauer freuen sich über die Entscheidung und fühlen sich in ihren Bemühungen bestärkt, den echten traditionellen Zoigl von etwaigen Kopien abzugrenzen. In der Oberpfalz lassen sich Belege für das Kommunbrauwesen und die Zoiglkultur bis in das Jahr 1415 (in Neuhaus bei Windischeschenbach) zurückverfolgen. Die Auszeichnung schlug hohe Wellen; sogar „Der Spiegel“, der auch in China gelesen wird, berichtete am 12.01.19 darüber! Der Wirt, Herr Weiß, zeigte uns stolz die ersten chinesischen Geldscheine an seiner Pinn-

wand! Aber, was wäre alle Zoigl-Braukunst ohne uns, die Zoigl-Freunde! Wir halten das Geschäft am Laufen. Jetzt kommen wir ins Spiel. Auch wir haben eine Auszeichnung verdient, denn dies war unsere 21. Zoiglfahrt, die 17. Fahrt zum Schlosshof, zur Familie Weiß!

Dieser zweite Faschingszoigl war wieder eine Wucht;



schmackhafter Zoigl, leckere Speisen, verführerische Spirituosen, buntes Maskentreiben bei wilder Stimmungsmusik. Lore Leitmeier und unser Stadtrat a.D., Wilhelm Moser, brachten den Saal zum Kochen,



erfreuten uns an vielen lustigen Beiträgen, zum Mitsingen, zum Tanzen und zur Polonaise. Wir wunderten uns darüber, dass drei Freigänger (in alter Anstaltskleidung) teilnehmen durften und freuten uns, dass unser früherer Bus-Fahrer Walter dabei war. Es war der letzte Zoiglabend unter der Regie von Edi Nickl, unserem verdienten Präsidenten und seiner Ehefrau Maria. Der Abschied auf Raten wird fortgesetzt, in diesem Fall aber mit einem kleinen, positiven Effekt, liebes Ehepaar Nickl: Wenn Ihr künftig teilnehmt, des Amtes ledig, braucht Ihr nicht mehr Vorbild zu sein, Ihr könnt Euch frei benehmen, so wie wir – Helau!

Bilder und Text: Claus Schramm

---

## Unsere Siedlergemeinschaft feiert am 23. Februar 2019 das 60jährige Gründungsfest.

Dazu ein paar Zeilen zur Geschichte unserer Gemeinschaft.

Im Info 12-2018 begann ich mit dem Gründungsjahr 1959 und der Amts-

zeit des damaligen Vorsitzenden Max Pfab. Heute schweife ich kurz über die Amtszeit seines Nachfolgers, unseres heutigen Ehrenvorsitzenden Fritz Plamper, also die Zeit von 1975 bis 1999 und anschließend über den Zeitraum bis heute - unter unserem derzeitigen Vorsitzenden Edi Nickl.



Der Schreiberling erzählt !

**1975 trat Max Pfab**, der „Gründungsvater“ wegen Wegzug zurück.

**Zum neuen ersten Vorsitzenden** der mittlerweile auf 73 Mitglieder angewachsenen Gemeinschaft wurde

**Fritz Plamper gewählt**. Er stellte durch eine Umfrage fest, welche Wünsche verfolgt bzw. realisiert werden sollten. Mehrere Geräte wurden angeschafft, Baumschnittkurse, div. interessante Referate, diverse Ausflugsfahrten und Wanderungen durchgeführt.

1984 war Schluss mit der Ruhe im Siedlungsgebiet. Die Klagen über Lärm- und Schleichverkehr häuften sich.

Die Nutzer der neuen Süd-Ost-Tangente, die aus dem Raum Vohenstrauß kamen oder dorthin wollten, nutzten den Hopfenweg und die Biberstraße als Abkürzung. Auch der Verkehr in der Vohenstraußer Straße nahm erheblich zu. Man wandte sich an den OB und die Politiker und forderte verkehrsberuhigende Maßnahmen, später den Weiterbau der Süd-Ost-Tangente vom Postkeller zur Vohenstraußer Straße. Plamper lud zu diesem Thema zur Diskussion in einer Versammlung im Februar 1987 ein. Der Ansturm der aufgeregten Anlieger war unerwartet groß, sie standen in Schlange bis über die Haustüren des Schützenhauses hinaus. Es wurde eine Unterschriften-Aktion gefordert. In kürzester Zeit kamen über 1100 Unterschriften für die Weiterführung der Süd-Ost-Tangente zusammen, die an die Stadt weitergeleitet wurden. Erfolglos! Die Enttäuschung über die strikten

Ablehnungen haben Spuren - zum Teil bis heute – hinterlassen.

Plamper setzte sich 1992 vehement für eine schmalere Böhmerwaldstraße (geplant waren 11 m und 2 Grünstreifen) ein, um nicht wieder einen Schleich-Weg entstehen zu lassen. Die Forderungen wurden von der Stadt abgeblockt, Straße und Grünstreifen unvermindert gebaut. Erst als die Befürchtungen eintraten und die Unruhe bei den Anliegern anstieg, wurden zur Verkehrsberuhigung lediglich Hindernisse im Bereich der Fischerbergsiedlung eingebaut, die Böhmerwaldstraße als Wohnstraße gestaltet und in der Vohenstraußer Straße ein Abbiegeverbot in die Biberstraße für den aus Richtung Vohenstrauß kommenden Verkehr aufgestellt.

**1989** suchte Plamper schon einen Nachfolger, musste aber noch 10 Jahre weitermachen, bis sich im Oktober **1999 Edi Nickl** bereit erklärte die Rolle des 1. Vorsitzenden zu übernehmen.

Nickl trat im Herbst 1999 mit dem Ziel an, den Mitgliederstand zu erhöhen, da neue Baugebiete im Weidner Osten entstanden. Schon als Vize warb er über 200 Mitglieder. Er war der „Starwerber“ auf Orts- und Landesebene, wofür er mehrfach vom Bayer. Siedlerbund, der mittlerweile als Verband Wohneigentum firmiert, geehrt wurde. Das spornte ihn so an, dass er noch erfolgreicher wurde und Ende 2001 einen Mit-

gliederstand von 470 verkünden konnte. Im Februar 2008 waren es dann schon 603 Mitglieder. Der aktuelle Mitgliederstand: 665 - davon über 550 persönlich von Nickl geworben.

Um die Kommunikation der Siedler untereinander zu fördern, entwickelte Nickl zahlreiche Ideen. So entstand auch unser INFO, das zunächst in gewissen Abständen herauskam aber bald monatlich erschien. Um dies zu finanzieren, sammelt er bis heute Inserate und Spenden.

Daneben wurden unter seiner Regie besondere Veranstaltungen, wie Stammtische, Besichtigungen, Ausbuttern, Wanderungen, Zoigl-Fahrten, Tages- und Mehrtagesfahrten systematisch und Zug um Zug ausgebaut. Für Kinder und Jugendliche gibt es seit vielen Jahren Fackelwanderungen, Drachenfeste und die Nikolausfeier.

Auch die Erweiterung des Geräteparkes wurde in seiner Amtszeit so betrieben, dass ein Gerätehaus notwendig wurde. Den Platz dazu bettelte er OB Hans Schröpf (seinem Schulkameraden) ab. Im Juli 2001 wurden zwei Fertig-Garagen aufgestellt, im August 2008 eine dritte Fertig-Garage und im Juli 2010 erhielten alle ein zur

Umgebung passendes Dach.

Heute dienen die Garagen als Lagerstätte für die zahlreichen Geräte, die an Mitglieder verliehen werden und als Siedler-Treffpunkt im Sommer.

Aber auch um viele Probleme, die uns im Osten drückten und noch drücken, bemüht sich Edi Nickl unermüdlich. Und für das alles ist er nahezu rund um die Uhr täglich im Einsatz - für seine Siedler; ihm zur Seite mit tatkräftiger Unterstützung seine Gattin Maria.

2007 wurde Nickl vom Bayer. Ministerpräsidenten das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Ehrenamt verliehen.

Einige Bilder, Lagepläne und Karten über unser Siedlungsgebiet und das Siedlerleben der letzten 60 Jahre gibt es am 23.02.2019 (im Postkeller).



**Servus** bis dann, sagt der Schreiberling

---

## Hinweise zum: **SuedOstLink: Der Weg zum Vorschlagskorridor**

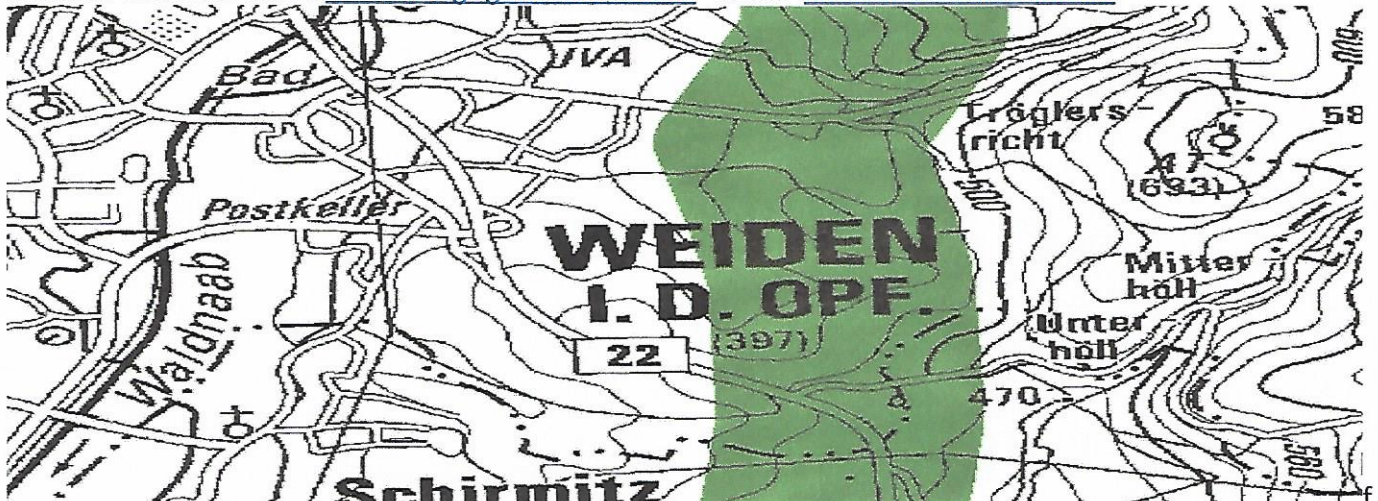
### Oder : Wo verläuft die Trasse der Stromleitungen im Bereich Weiden-Ost

Wir haben uns für Sie erkundigt bei Stadtrat Mitglied Alois Lukas, der in dieser Sache sich viel Wissen angeeignet hat.

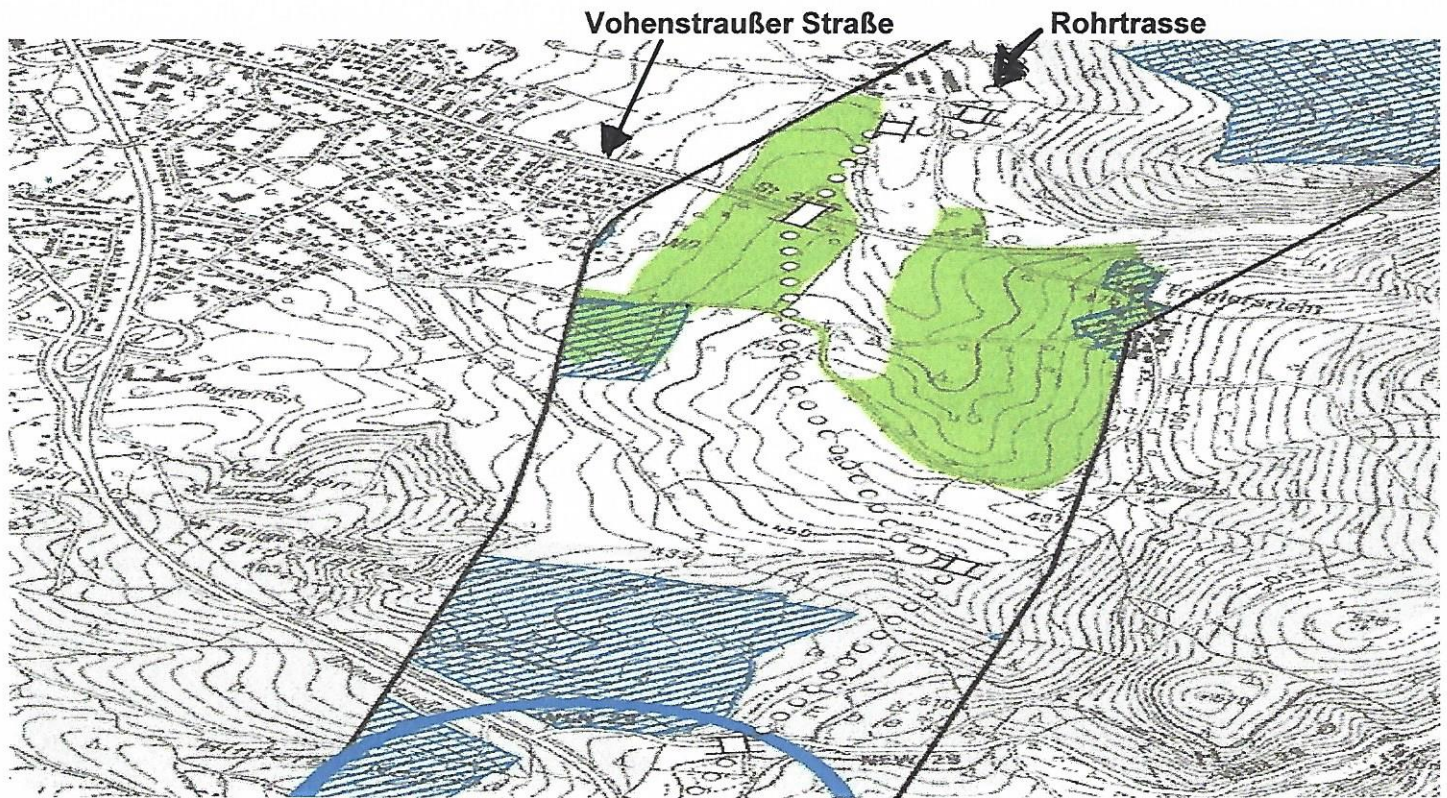
Er stellte uns das Kartenmaterial zur Verfügung, das den Korridor zeigt – im Lageplan dunkel hinterlegt. Wir haben daraus eine Ausschnitt-Kopie gezogen und für Sie vergrößert, damit der Verlauf deutlicher wird.

Alois Lukas ist bereit uns nähere Erläuterungen und ggf. eine Führung (zu der vorgesehenen Trasse) zu machen. Interessierte bitte bei Frau Christine Graßl, Steinwaldstr. 29, 92637 Weiden, Tel. 38113381 melden.

**Weitere Infos im Netz:** [www.newgegendietrassen.de](http://www.newgegendietrassen.de) sowie [www.stromautobahn.de](http://www.stromautobahn.de)



Und auf der Rückseite ein Kartenausschnitt zum Verlauf der Rohre (angedeutet durch Ringe). Ferner die Publikation „Beteiligungsmöglichkeiten von Tennet“ aus der man weiteres entnehmen kann.



# Beteiligungsmöglichkeiten

zu den Unterlagen nach §8 NABEG Abschnitt C Hof-Pfreimd\*

<p>Dezember 2018</p>	<p><b>Einreichung</b> der Unterlagen nach §8 NABEG bei der Bundesnetzagentur (BNetzA)</p>
<p>Bis ca. Februar 2018**</p>	<p><b>Überprüfung auf Vollständigkeit</b> BNetzA überprüft die Unterlagen auf Vollständigkeit</p>
<p>Ab ca. Mitte Februar 2019</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Auslegung und Veröffentlichung der Unterlagen</b> (§ 9 NABEG) für einen Monat an zentralen Orten des Planungsabschnitts C, im Hauptsitz der BNetzA in Bonn sowie in den nächstgelegenen Außenstellen. Zudem finden Sie die Unterlagen zeitlich unbegrenzt <b>online</b> auf der <b>Website der BNetzA</b> unter: <a href="http://www.netzausbau.de/vorhaben5-c">http://www.netzausbau.de/vorhaben5-c</a></p>  </div> <div style="width: 45%;"> <p><b>Möglichkeit zur schriftlichen Einwendung</b> Ihre schriftlichen Einwendungen können Sie ab dem ersten Tag der Auslegung <b>zwei Monate</b> lang elektronisch oder schriftlich an die BNetzA richten. Bitte nutzen Sie für Ihre <b>Stellungnahme</b> an die BNetzA zur Korridorbewertung das <b>Online-Formular</b> unter: <a href="http://www.netzausbau.de/beteiligung5-c">http://www.netzausbau.de/beteiligung5-c</a> oder postalisch an: Bundesnetzagentur Referat 803, Postfach 8001, 53105 Bonn (Betreff: Vorhaben 5, Abschnitt C)</p>  </div> </div>
<p>Bis ca. Mitte April 2019</p>	
<p>Sommer 2019</p>	<p><b>Erneute Prüfung</b> Prüfung der Unterlagen nach §8 NABEG und aller eingebrachten Einwände und Stellungnahmen durch BNetzA</p>
<p>Sommer 2019</p>	<p><b>Erörterungstermin</b> Die Bundesnetzagentur erörtert mündlich die rechtzeitig erhobenen Einwendungen mit dem Vorhabenträger und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.</p>
<p>Herbst 2019</p>	<p><b>1.000 Meter Korridor steht fest</b> BNetzA entscheidet über den finalen <b>1.000 Meter breiten Korridor</b> (§12 NABEG). Dieser Korridor ist nun gesetzlich verbindlich festgelegt. Mit diesem Schritt <b>endet die Bundesfachplanung</b>.</p>

\* alle Angaben gelten vorbehaltlich der Erstellung der Vollständigkeit der Unterlagen durch die Bundesnetzagentur

\*\* bei den Zeitangaben handelt es sich um Planwerte

SuedOstLink:



Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union

Die Europäische Union ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.